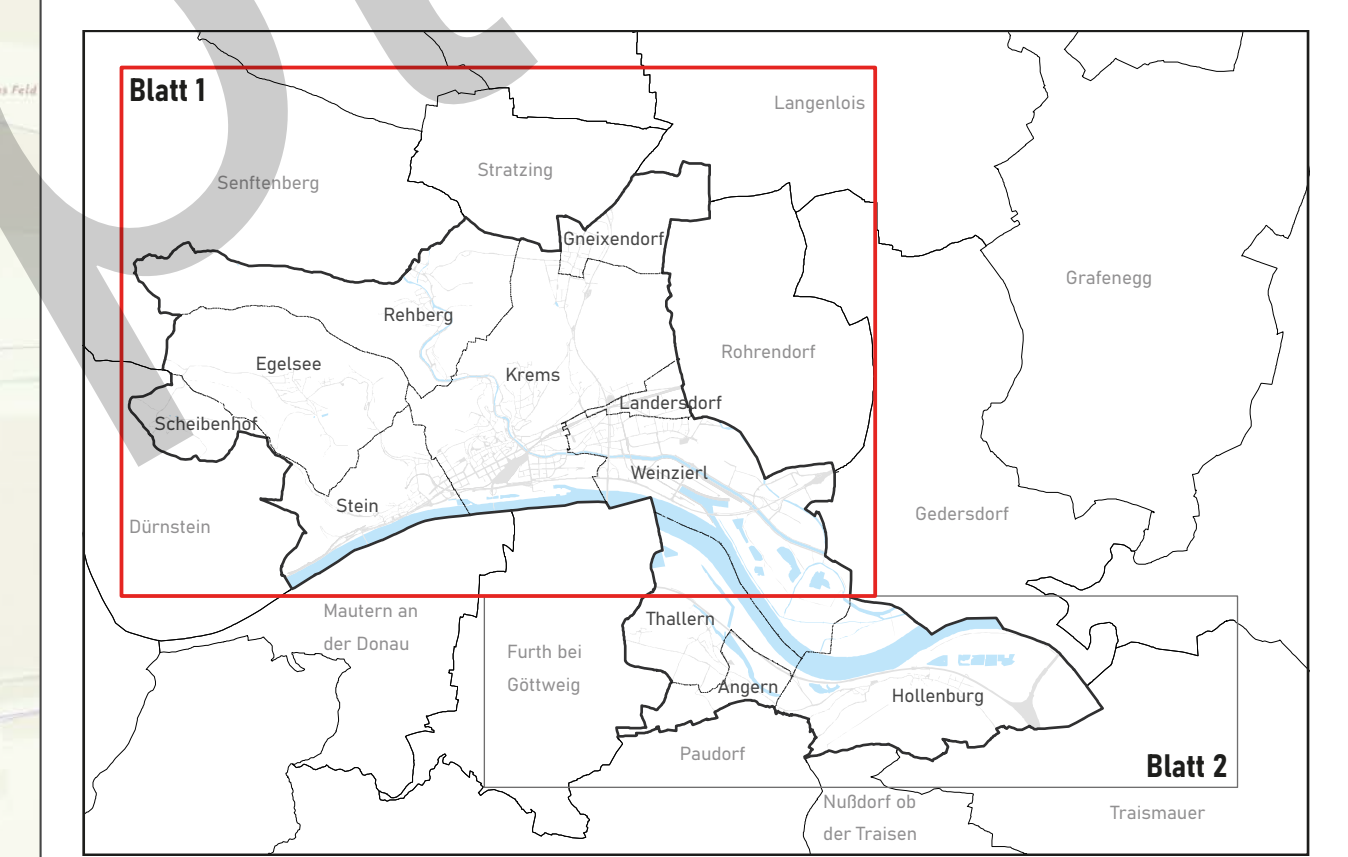


Örtliches Entwicklungskonzept Stadt Krems an der Donau

Siedlungskonzept
Grundlagenkarte
Siedlungsstruktur
Blatt 1



Planverfasser:
Krollconsult Umweltplanung ZT GmbH
Obere Donaustraße 59, 1020 Wien
Tel: +43 -1 - 276 60 91
office@krollconsult.at
www.krollconsult.at

Bearbeitung:
Dl. Dr. Jochen Schmid
Dl. Julia Pechhacker
Dl. Jakob Sandler
Florian Wölter, MA

Maßstab 1:10.000

1 ha
0 50 100 200 300 400 Meter

Erstellungsdatum: 11/11/2021 | Planstand: Februar 2023 | Plangrundlage: OKM, Stand OKM 2020, © BEV 2022 | Plankennzeichen: 20-86/054/SK-SST

LEGENDE

Siedlungsstruktur

1 Freistehende Bebauung

- 1a lockere Bebauung, vor 1945
- 1b lockere Bebauung, ab 1945
- 1c Bebauung in dezentralen Lagen

2 Bebauung mit geringer Kubatur

- 2a Blockrandbebauung mit 1-3 Geschöfen, vor 1945
- 2b Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 1-3 Geschöfen, vor 1945
- 2c Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 1-3 Geschöfen, ab 1945
- 2d verdichteter Flachbau
- 2e Doppelhausiedlungen oder Reihenhäuser

3 Bebauung mit hoher Kubatur

- 3a Blockrandbebauung mit 4-6 Geschöfen, vor 1945
- 3b Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 4-6 Geschöfen, vor 1945
- 3c Bebauung mit >7 Geschöfen, ab 1945
- 3d Blockrandbebauung mit 4-6 Geschöfen, ab 1945
- 3e Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 4-6 Geschöfen, ab 1945

4 Historische Altstadt

- 4 mittelalterliche Strukturen, teilweise (stark) überformt über die Jahrhunderte

5 Alte Dorfsstrukturen

- 5a alte Ortskerne, landwirtschaftlich geprägt
- 5b alte Ortskerne, mittelalterlich geprägt
- 5c bereits überformte Ortskernestrukturen

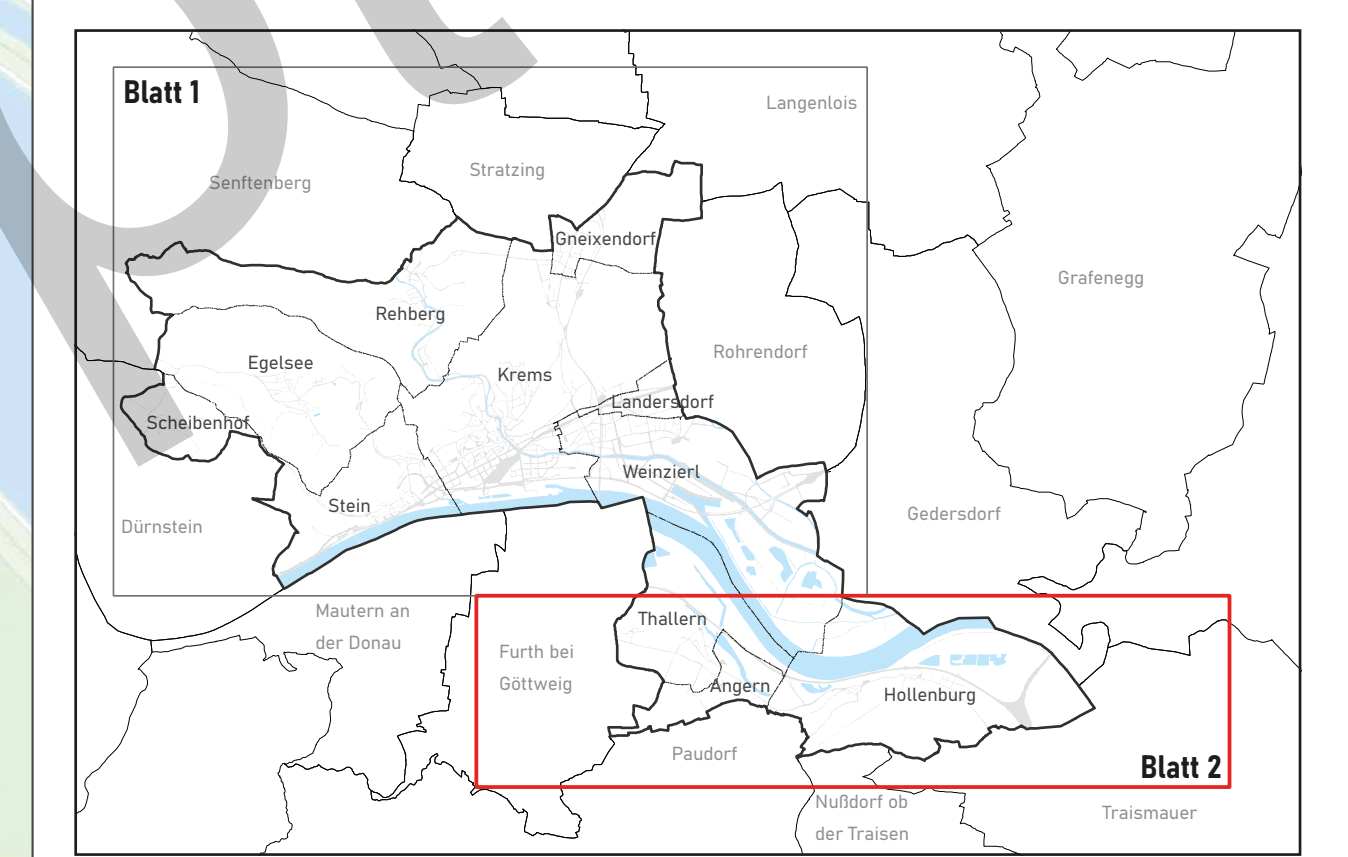
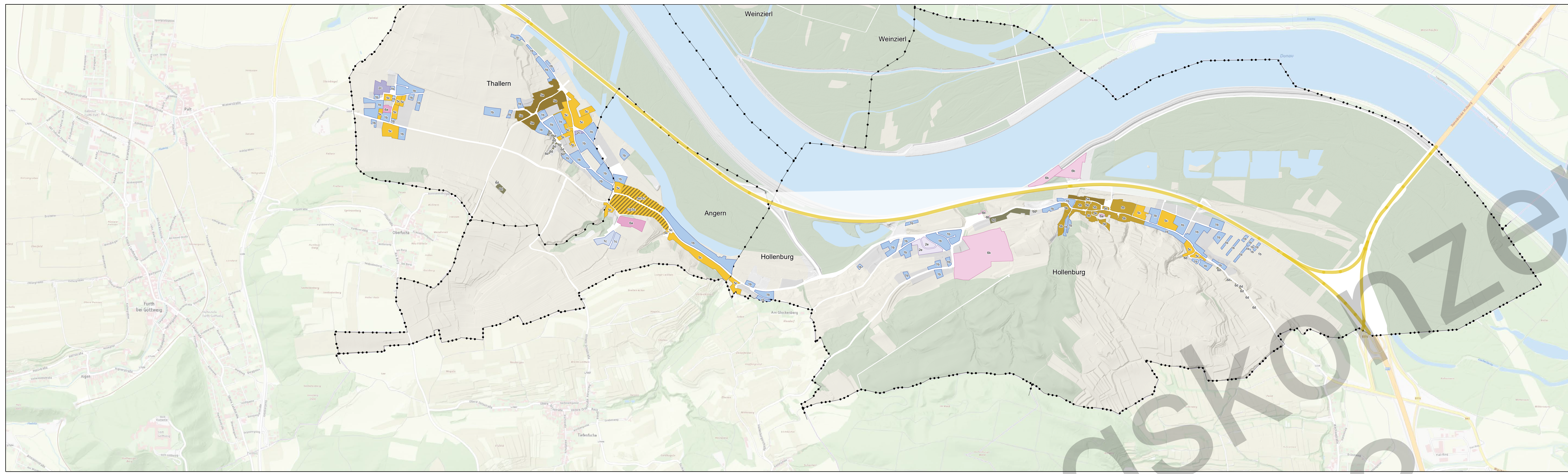
6 Sonderstrukturen

- 6a historische Sonderstruktur, vor 1945
- 6b Sonderstruktur, ab 1945
- 6c Betriebs- und Industriegebiete
- 6d Kaltwasserspeicher
- 6e Kleingärten

Plangrundlage

- Gebäude (l. OKM, Stand Oktober 2020)
- Hochhäuser (über 25 m)
- Verkehrsflächen (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Schnellstraßen, Landesstraßen B
- Eisenbahn (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Wald (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Grünland Abfallbehandlungsanlagen (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Wasserflächen (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Gefahren-Betrieb im Sinne Seveso II-Richtlinie (l. Magaz. Krems, Anlagevertr. Stand: April 2015)
- Seveso-Gefährdungsbereich „grün“ (gem. Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Rates vom 04.07.2015)
- Administrative Grenzen (l. FLUP, Datum Rechtskraft: 15.10.2020)
- Darstellung des Untereichs: Oesland Basemap (Stadt Wien und österreichische Länder bzw. Ämter für Landesregierung, letzte Aktualisierung: 27.04.2019)





Planverfasser:
Knohlconsult Umweltplanung ZT GmbH
Obere Donaustraße 59, 1020 Wien
Tel. +43 - 1 - 236 60 91
office@knohlconsult.at
www.knohlconsult.at

Bearbeitung:
Dl. Dr. Jochen Schmid
Dl. Julia Pechhacker
Dl. Jakob Sandner
Florian Wölter, MA

Maßstab 1:10.000

0 50 100 200 300 400 Meter

Erstellungsdatum: 11.11.2021
Planstand: Februar 2023
Plangrundlage: DKM, Stand: Okt. 2020 © BEV 2021
Plankennzeichen: 20-84/06K/SK-SST

LEGENDE

Siedlungsstruktur

1 Freistehende Bebauung

- 1a lockere Bebauung, vor 1945
- 1b lockere Bebauung, ab 1945
- 1c Bebauung in dezentralen Lagen

2 Bebauung mit geringer Kubatur

- 2a Blockrandbebauung mit 1-3 Geschöffen, vor 1945
- 2b Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 1-3 Geschöffen, vor 1945
- 2c Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 1-3 Geschöffen, ab 1945
- 2d verdichteter Flachbau
- 2e Doppelhausansiedlungen oder Reihenhäuser

3 Bebauung mit hoher Kubatur

- 3a Blockrandbebauung mit 4-6 Geschöffen, vor 1945
- 3b Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 4-6 Geschöffen, vor 1945
- 3c Bebauung mit ≥ 7 Geschöffen, ab 1945
- 3d Blockrandbebauung mit 4-6 Geschöffen, ab 1945
- 3e Bebauung mit unterschiedlichen Gebäudetypen und 4-6 Geschöffen, ab 1945

4 Historische Altstadt

- 4 mittelalterliche Strukturen, teilweise (stark) überformt über die Jahrhunderte

5 Alte Dorfstrukturen

- 5a alte Ortskerne, landwirtschaftlich geprägt
- 5b alte Ortskerne, mittelalterlich geprägt
- 5c bereits überformte Ortskerne

6 Sonderstrukturen

- 6a historische Sonderstruktur, vor 1945
- 6b Sonderstruktur, ab 1945
- 6c Betriebs- und Industriegebiete
- 6d Kellergrassen
- 6e Kleingärten

Plangrundlage

- Gebäude 0: DKM, Stand: Oktober 2020
- Hochhäuser (über 25 m)
- Verkehrsfäche (in: FLWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Schnellstraßen, Landesstraßen B
- Eisenbahn (in: FLWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Wald (in: FLWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Grundstückabteilungsanlagen (in: RWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Wasserrflächen (in: FLWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Gefahren-Betrieb im Sinne Seveso II-Richtlinie (in: Magistrat Krams, Anlageneicht, Stand: April 2020)
- Seveso-Gefährdungsbereich „gffig“ (in: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Rates vom 04.07.2012)
- Administrative Grenzen (in: FLWP, Datum Rechtskr.: 15.10.2020)
- Darstellung des Unlandes: Geoland Basemap (Stand Wien und österreichische Länder bzw. Anster der Landesregierung, letzte Aktualisierung: 27.04.2020)

Entwurf Siedlungsstruktur
Stand: Februar 2023

Örtliches Entwicklungskonzept Krems an der Donau

Zielkatalog - Stand: 13.03.2023

Nr.	Oberziel	Ziele aus Empfehlungen der Projektgruppe	Nr.	Ziele
1	Hohe Siedlungsqualität in allen Stadtteilen weiter ausbauen	Ziel 1: für grünes und leistbares Wohnen sorgen, das möglichst wenige Fläche verbraucht; Ziel 2: Für Funktionsmischung sorgen, um lebendige Orte zu erhalten und Mobilität einzusparen;	1.1	Nahversorgung in Stadtteilen mit Versorgungsfunktion sicherstellen
			1.2	Nutzungsvielfalt in den Stadtteilen Krems, Weinzierl, Stein und Und fördern
			1.3	Rahmenbedingungen für kostengünstigen Wohnraum schaffen
2	Die unverwechselbare Identität der Stadt erhalten und weiterentwickeln	Ziel 1: für grünes und leistbares Wohnen sorgen, das möglichst wenige Fläche verbraucht; Ziel 2: Für Funktionsmischung sorgen, um lebendige Orte zu erhalten und Mobilität einzusparen;	2.1	Nutzungspotenziale im Gebäudebestand ausschöpfen
			2.2	Städtebauliche Qualität in sensiblen Siedlungsbereichen durch qualitätssichernde Verfahren verbessern
			2.3	Das Stadtbild angemessen weiterentwickeln
3	Geordnete Siedlungsentwicklung forcieren	Ziel 1: für grünes und leistbares Wohnen sorgen, das möglichst wenige Fläche verbraucht; Ziel 2: Für Funktionsmischung sorgen, um lebendige Orte zu erhalten und Mobilität einzusparen;	3.1	Vorrangig Standorte mit hoher Versorgungsqualität weiterentwickeln
			3.2	Dörfliche und kleinteilige Siedlungsstrukturen erhalten
			3.3	Siedlungserweiterung begrenzen
			3.4	Geeignete Siedlungsbereiche durch Nachverdichtung effizient nutzen
			3.5	Unproduktive Flächen im Siedlungsgebiet aktivieren
4	Wertvolle Grünräume schützen	Ziel 5: für hochwertige Grün- und Freiräume sorgen	4.1	Biodiversität im Siedlungsgebiet erhöhen
			4.2	Hochwertige landwirtschaftliche Flächen vor anderen Nutzungen schützen
			4.3	Naturschutzfachlich relevante Flächen erhalten
			4.4	Natürliche Retentionsräume fördern
5	Hochwertige Versorgung mit öffentlichen Grün- und Freiräumen im Wohnumfeld weiter ausbauen	Ziel 5: für hochwertige Grün- und Freiräume sorgen	5.1	Dichtes Netz an öffentlichen Grün- und Freiräumen schaffen
			5.2	Nutzungsmöglichkeiten und Attraktivität der öffentlichen Grün- und Freiräume verbessern
6	Qualität der Landschaft als Erholungsraum sichern	Ziel 5: für hochwertige Grün- und Freiräume sorgen	6.1	Hohe Qualität der Landschaft schützen
			6.2	Erreichbarkeit und Nutzungsqualität der Naherholungsräume erhalten und verbessern
7	Wichtige Beiträge zur Energieautarkie leisten	Ziel 8: nachhaltige Energieversorgung etablieren; Ziel 9: CO ₂ -Neutralität erreichen und kühlende Maßnahmen setzen	7.1	Rahmenbedingungen für die Nutzung von Solarenergie schaffen
			7.2	CO ₂ -neutrale Versorgung mit Wärmeenergie fördern

8	Die Stadt klimafit gestalten	Ziel 9: CO2 -Neutralität erreichen und kühlende Maßnahmen setzen	8.1	Ein lebenswertes Stadtklima fördern
9	Aktive Mobilität fördern	Ziel 6: Nachhaltige Mobilität fördern	9.1	Netz für die aktive Mobilität verdichten
			9.2	Aktive Mobilität (verkehrs-)sicher gestalten
			9.3	Öffentliche Räume für die aktive Mobilität attraktiv gestalten
10	Den öffentlichen Verkehr attraktivieren	Ziel 6: Nachhaltige Mobilität fördern	10.1	Öffentliche Verkehrsverbindungen optimieren
			10.2	Öffentliches Verkehrsnetz ausbauen
			10.3	Umstiegsknoten attraktivieren
11	Straßennetz optimieren		11.1	Verkehrsfluss verbessern
			11.2	Verkehrssicherheit erhöhen
			11.3	Entlastung von Siedlungsgebieten schaffen
12	Standortfaktoren in Betriebs- und Industriegebieten verbessern	Ziel 3: für Betriebe attraktiv bleiben	12.1	Betriebsgebiete in verkehrsgünstiger Lage weiterentwickeln
			12.2	Umweltverbund im Betriebs- und Industriegebiet attraktivieren
13	Ungenutzte Betriebsbaulandflächen aktivieren	Ziel 3: für Betriebe attraktiv bleiben	13.1	Unbebaute Flächen im Betriebs- und Industriegebiet aktivieren
			13.2	Kleinteilige Betriebsbaulandflächen standortgerecht verwerten
			13.3	Multifunktionale Nutzungen zwischen Arbeiten und Wohnen fördern
14	Die Innenstadt beleben	Ziel 4: Für eine belebte Innenstadt sorgen	14.1	Vielfalt der Nutzungen in der Innenstadt fördern
15	Versorgung und Sicherheit des Siedlungsgebietes durch technische Infrastruktur sicherstellen		15.1	Versorgungsqualität mit technischer Infrastruktur erhalten und bedarfsgerecht ausbauen
			15.2	Siedlungsgebiete durch technische Maßnahmen vor Naturgefahren schützen
16	Krems als Kultur- und Eventstandort stärken		16.1	Kunst- und Kultureinrichtungen erhalten und ausbauen
			16.2	Multifunktionale Veranstaltungsstandorte in zentraler Lage sichern
17	Versorgung der Bevölkerung mit sozialer Infrastruktur sichern		17.1	Versorgungsqualität mit Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten und verbessern
			17.2	Bildungsstandorte erhalten
			17.3	Treffpunkte für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen fördern
			17.4	Versorgungsqualität mit Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen erhalten und verbessern